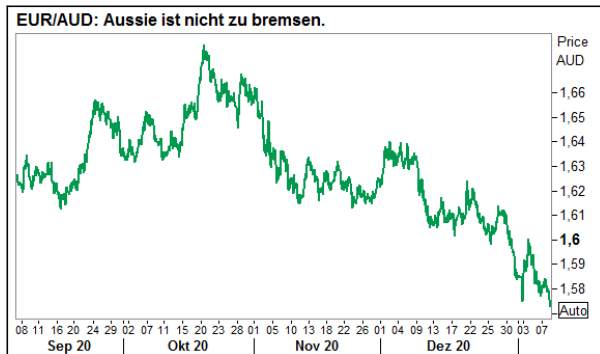


Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

Marktdaten

Dax	14.049,53	Citibank Indikator
Future	177,42	Close Vortag
Rendite 10l.	-0,527	in Prozent
Vol	6,85	in Prozent
Öl	55,08	in USD/Barrel Brent
Gold	1.844,58	in USD

Quelle: Thomson Reuters

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
	US	Fed-Redner: Brainard, Kaplan		

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement: Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Ines Wöhler
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
Vorstand: Dr. Markus Guthoff
Handelsregister AG Essen HRB 820

DEISENBERICHT

- EUR/USD: Politisch ereignisreicher Jahresstart.
- EUR/AUD: Aussie holt weiter auf.

CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,2179	1,2194	JPY	126,83	127,07	CHF	1,0811	1,0831
GBP	0,9011	0,9031	CAD	1,5517	1,5577	SEK	10,0792	10,1032
CNY	7,8757	7,9157	NOK	10,3595	10,3835	PLN	4,5044	4,5244
CZK	26,1200	26,2700	AUD	1,5743	1,5893	NZD	1,6875	1,7025
TRY	9,0710	9,0810	RUB	90,5454	91,1454	ZAR	18,7259	18,8259
HKD	9,3982	9,4982	SGD	1,6121	1,6271	HUF	357,29	362,29
USD/JPY	104,07	104,27	GBP/USD	1,349	1,353	USD/CHF	0,8875	0,8885

EUR/USD: Was für ein Jahresauftakt. Die Bundesregierung verlängert wie erwartet den Lockdown bis Ende Januar, der DAX verzeichnet einen Rekordwert, die Ölpreise steigen weiter und in Washington wurde das Kapitol gestürmt. Das Ausmaß dieses Aufruhrs für die Demokratie kann jetzt noch nicht benannt werden, nicht nur auf die USA wird dies Auswirkungen haben. Ab Amtsübernahme Joe Bidens muss in den USA die soziale und politische Kluft in der Bevölkerung wieder verkleinert werden, so dass ein Konsens auf allen Ebenen wieder gefunden werden kann. Der Devisenkurs reagierte auf die Ereignisse der Woche lediglich mit einer Handelsrange von grob 1,2215 und 1,2349. Der US-Dollar bleibt aufgrund des schwachen Arbeitsmarktes erstmal unter Druck. Am vergangenen Freitag wurde der offizielle Bericht mit einem Stellenabbau von 140k veröffentlicht, nach prognostiziertem Aufbau von 71k. Im Corona-Jahr gingen über 20 Millionen Jobs dauerhaft verloren, von denen noch gute 10 Millionen Stellen fehlen, um wieder auf Vor-Pandemie-Niveau zu kommen. Auf dem Ziel der Vollbeschäftigung liegt besonders in diesem Jahr der Fed-Fokus. Die Woche startet heute ohne wichtige Daten auf der Agenda. In der Nacht rutschte der Euro bis unter die 1,2170 und notiert aktuell um 1,2190.

EUR/AUD: Der australische Dollar kann seine Erholungsphase weiter fortsetzen. Seit Mitte Oktober des vergangenen Jahres legte der Aussie gegenüber dem Euro und dem US-Dollar weiter zu. Ausgelöst wurde diese Entwicklung unter anderem durch die damals aufkommende Hoffnung auf einen Impfstoff, der die Weltwirtschaft wieder in eine gewisse Normalität zurückführen konnte. Die Hoffnung auf einen Impfstoff hat sich bekanntermaßen bestätigt. Aber auch die Wahl des neuen US-Präsidenten Bidens gab dem Aussie Unterstützung, die durch die Mehrheitsverhältnisse im US-Senat nun noch verstärkt wurde. Unter Biden ist nun mit höheren Konjunkturausgaben zu rechnen, die das Wirtschaftswachstum und die Rohstoffpreise anheizen könnten. Aber auch im eigenen Land mehren sich die positiven Nachrichten. So konnte sich der Immobilienmarkt rasch erholen. Seit Mitte Oktober konnte der Aussie rund 6,0 Prozent zulegen und der Kurs des Währungspaares EUR/AUD notiert aktuell um 1,5800.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Woche.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.